



Sammlung Theaterzettel

Der Barbier von Sevilla

Reznicek, Emil Nikolaus von

1898-04-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 27. April 1898.

78. Vorstellung im Abonnement A.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister von Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Erl.
Bartolo, Arzt	Herr Marx.
Rosine, sein Mündel	Frau Fiora.
Basilio, Musikmeister	Herr Döring.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Frl. Spiegel.
Figaro, Barbier	Herr Kromer.
Offizier	Herr Peters.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Starke I.
Alcalde	Herr Moser.
Nataris	Herr Schilling.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Hinlage im 2. Akt: **Coloraturarie** aus der Oper „**La perle du Brésil**“ von Félicien David, gesungen von Frau Fiora.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe		Rt. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Rt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	„	2.50	„
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	„	2.—	„
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	„	1.20	„
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsiß im I. Parquet	„	3.50	„
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrsiß im II. Parquet	„	2.50	„
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	„	2.50	„
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.—	Parterre	„	1.50	„
		Gallerieloge	„	—80	„
		Gallerie	„	—40	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttentberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Bernersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Sträßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Donnerstag, den 28. April 1898. 80. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Im weißen Röß'l.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.